

CREATIVE CHANGE

Projektbericht

Name des Projekts: Act now!

Name der Schule: Grundschule Schelmengraben, Wiesbaden

Zeitraum des Projekts: 29.09. – 02.10.2020

Welche Klassen haben an dem Projekt teilgenommen?

- 3a, 3b und 3c

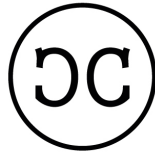
Teilnehmerzahl:

- 65 Teilnehmende + 7 Lehrkräfte

Kurzbeschreibung der Projektaktivitäten:

Am Dienstag startete die Projektwoche mit dem Thema *Ehrlichkeit*. Nach einer kurzen Animation stellte das Team den Schülerinnen und Schülern eine kurze Szene vor, in der es um Ehrlichkeit unter Freunden ging. Anschließend folgte eine kurze Besprechung und Analyse der Theaterszene im Plenum, bevor die Klasse in vier Kleingruppen geteilt wurde, um mit den Teilnehmenden in einen näheren Austausch zum Thema *Ehrlichkeit* zu treten. Daraufhin hatten mehrere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die in den Kleingruppen erarbeiteten Handlungsmöglichkeiten für die dargestellte Problemsituation durch interaktives Theater aktiv auszuprobieren. Nach einer kurzen Reflexion der Vorschläge folgte die Fortführung der Theaterszene durch das Team von Creative Change. Den Abschluss bildete eine passende Geschichte.

Am zweiten Projekttag war es das Ziel, mit den Teilnehmenden in einen Austausch zum Thema *Demokratie* zu treten. Der Einstieg erfolgte erneut durch eine kurze spielerische Animation. Zunächst wurde mit den Schülerinnen und Schülern eine Mindmap zum Thema *Demokratie als Lebensform* erstellt. Um dieses Thema zu veranschaulichen, wurde erneut eine Theaterszene vorgestellt, in der vier Freunde den Plan haben, ein Geschenk für einen gemeinsamen Freund zu finden, was durch fehlende Empathie und Zusammenarbeit der Gruppe scheiterte. Anschließend bildete eine knappe Reflexion im Plenum den Einstieg in die Arbeit in Kleingruppen, in denen Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und Eigenschaften, die eine positive Gruppenarbeit ermöglichen, gesammelt wurden. Im Folgenden erhielten vier Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich eigenständig und anhand der gesammelten positiven Eigenschaften und gesteigerter Kommunikation im Rahmen einer erneuten Theaterszene auf ein Geschenk zu einigen. Die Gruppenarbeit wurde daraufhin reflektiert und es wurde erneut mit einer geeigneten Geschichte abgeschlossen.



CREATIVE CHANGE

Zu Beginn des dritten Projekttagess sollte die Konzentration der Teilnehmenden durch ein kurzes Impulsspiel gesteigert werden, bevor eine Theaterszene zum Thema *Offenheit* eine Konversation über die dargestellte Problemsituation ermöglichte. In der Szene ging es um eine Freundesgruppe, die eine außenstehende Person nicht am Spiel teilhaben lassen möchte. Danach folgte, im Anschluss an eine kurze Reflexion der Theaterszene im Plenum, ein intensiver Austausch in Kleingruppen, anhand dessen mit den Schülerinnen und Schülern Handlungsmöglichkeiten erarbeitet wurden, die daraufhin im Rahmen des partizipativen Theaters erprobt werden konnten. Anschließend wurden diese reflektiert und danach zeigt das Team von Creative Change eine Weiterführung beziehungsweise Lösung des in der Szene dargestellten Problems.

Am letzten Projekttag wurde das Thema *Ermutigung* besprochen. Den Einstieg bildete eine kurze Animation zur Konzentrationssteigerung. Daraufhin wurde eine kurze Theaterszene zum Thema *Ermutigung* vorgestellt, in der es um zwei Schülerinnen geht, die eine Mitschülerin im Laufe der Szene so sehr entmutigen, dass sie am Ende ihr Selbstvertrauen komplett verliert. Im Anschluss wurde die Theaterszene im Plenum reflektiert und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Diese wurden aktiv von den Schülerinnen und Schülern in der Theaterszene umgesetzt und anschließend reflektiert.

Wie wurde das Angebot von den Teilnehmenden angenommen?

Die Schülerinnen und Schüler begegneten den Teamern, sowie den Themen des Projekts sehr offen und beteiligten sich aktiv und motiviert am Programm. Die Theaterszenen erweckten die Aufmerksamkeit und das Interesse der Schülerinnen und Schüler enorm, sie fühlten sich durch die altersgerechte Darstellung der Problemsituationen angesprochen. Außerdem zeigte sich seitens der Teilnehmenden eine starke Bereitschaft, ihre eigens entwickelten Handlungsmöglichkeiten durch aktive Teilnahme am partizipativen Theater zu erproben.

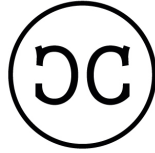
Auch in den von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllten Feedbackbögen zeigte sich die Begeisterung und Zufriedenheit der Teilnehmenden im Bezug auf die Projektwoche.

Dreiundneunzig Prozent der Teilnehmenden gaben an, dass ihnen das Projekt gut gefallen hat.

Über neunzig Prozent der Teilnehmenden haben laut eigenen Angaben durch das Projekt etwas Neues gelernt.

Welche Herausforderungen gab es während des Projekts? Welche Lernerfahrungen ziehen Sie daraus?

Aufgrund der Schulgegebenheiten waren an den verschiedenen Tagen unterschiedliche Zeitspannen für das Projekt vorgesehen, was einen flexiblen Projektaufbau und Modulablauf forderte. Die Aufmerksamkeit der Klassen lies nach einiger Zeit nach, was dazu führte, dass Schülerinnen und Schüler auffällig und unruhig wurden. Dieser Herausforderung konnte



CREATIVE CHANGE

entgegengewirkt werden, indem in den darauffolgenden Tagen ein Konzentrationsspiel als Animation angeleitet wurde. Zudem war es durchaus hilfreich, zwischendurch eine kleine Pause einzulegen, sodass die Schülerinnen und Schüler die angestaute Energie loswerden konnten.

Außerdem erwies sich eine Zeitstunde pro Klasse als wesentlich effektiver als eineinhalb Stunden, da die Konzentration der Teilnehmenden mit der Zeit nachlässt.

Es wurde durch abwechslungsreiche Methodik ein gutes Gleichgewicht zwischen Gespräch und aktiver Teilnahme am Projekt geschaffen.

Anlässlich der aktuellen Corona-Pandemie wurde zu Beginn jedes Moduls bei allen Teilnehmenden Fieber gemessen und das Team trug fast die gesamte Zeit über einen Mund-Nasen-Schutz; außerdem wurde konstant darauf geachtet, dass die Abstände zu den Schülerinnen und Schülern eingehalten wurden.

Besonderheiten/ Sonstige Erfahrungen/ Rückmeldungen:

Die Lehrerinnen und Lehrer meldeten zurück, dass sie Unterschiede in den Klassen im Laufe der Projektwoche bemerkten. Die Schülerinnen und Schüler tauschten sich im Unterricht untereinander zum Thema *Ehrlichkeit* aus.

Besondere Wortbeiträge der Schülerinnen und Schüler: „Jeder macht mal Fehler.“, „Übung macht den Meister.“, „Ich glaube an dich zu 100%.“, „Man muss neue Leute doch erst kennenlernen.“.

Perspektiven / Folgemaßnahmen:

Die Lehrkräfte teilten mit, dass sie die Plakate in Zukunft in den Klassen aufhängen werden, damit die Schülerinnen und Schüler immer wieder auf diese zugreifen können.

Zudem äußerten die Lehrkräfte, sie möchten in Zukunft vorgefallene Konflikte in den Klassen nachspielen, um besser mit den Schülerinnen und Schülern reflektieren zu können.

Angemerkt wurde, dass Themen wie zum Beispiel Klauen, der Umgang mit Gewalt und Petzen in Zukunft sinnvoll wären.

Was ist uns positiv aufgefallen?

Die Schülerinnen und Schüler waren sehr begeisterungsfähig und zeigten eine hohe Bereitschaft zur Teilnahme am partizipativen Theater. Außerdem wurde eine positive Entwicklung der Lautstärke und der Konzentration im Laufe der Projektstage in den Klassen deutlich.

Datum: 02.10.2020